
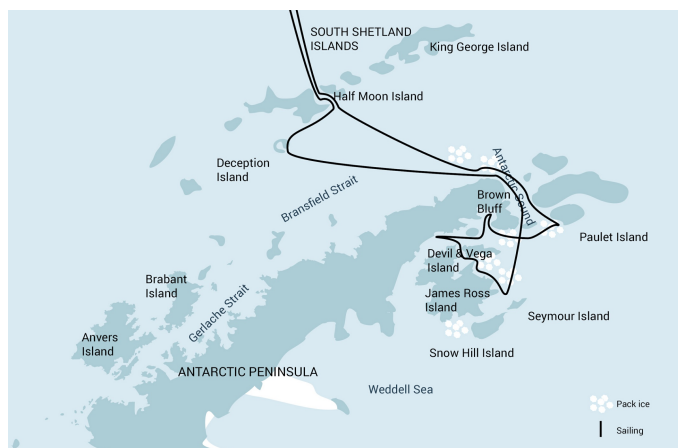


Weddellmeer – Entdecken der Antarktis

Tripcode:	Daten:	Dauer:	Schiff:	Einschiffung:	Ausschiffung:
PLA30-19	11 Mär - 22 Mär, 2019	11 Nächte	MS Plancius		
					

REISEROUTE

ZUR BEACHTUNG: Die hier beschriebenen Tagesprogramme dienen nur zu Ihrer groben Orientierung. Das Reiseprogramm kann durch den Einfluss lokaler Eis- und Wetterverhältnisse beträchtlich variieren, aber auch, um auf aktuelle Gegebenheiten bezüglich Tierbeobachtung reagieren zu können. Flexibilität ist von größter Bedeutung auf unseren Schiffsreisen mit Expeditionscharakter. Die Durchschnittsgeschwindigkeit der m/v Plancius ist 10,5 Knoten.



Tag 1: Das Ende der Welt, Beginn einer Reise

Ihre Reise beginnt dort, wo die Welt endet, nämlich in Ushuaia (Argentinien) - auch bekannt als die südlichste Stadt des Planeten. Sie befindet sich an der äußersten Südspitze Südamerikas. Am Nachmittag beginnen Sie Ihre Reise an diesem kleinen Ort auf Feuerland, das seinerseits als das "Ende der Welt" bezeichnet wird und segeln für den Rest des Abends durch den malerischen, von Bergen gesäumten Beagle-Kanal.

Tag 2 - 3: Der Weg der Polarforscher

Während der nächsten zwei Tage in der Drake-Passage, bekommen Sie einen Einblick in das Leben aus der Perspektive der Polarforscher, die diesen Regionen zuerst trotzten: kühle Salzbrisen, rauschende Meere, vielleicht sogar ein Finnwal, der zwischen den Wellen auftaucht. Nachdem Sie die Antarktische Konvergenz, welche die natürliche Grenze der Antarktis darstellt, passiert haben, befinden Sie sich in der zirkumantarktischen Auftriebszone. Diese entsteht, wenn nordwärtsfließendes kaltes Wasser mit wärmeren subantarktischen Wassermassen kollidiert. Nicht nur das marine Leben sondern auch die Vogelwelt verändern sich dadurch. Eine Vielzahl von Albatrossen und Sturmvögeln tauchen zusammen mit Kapsturmvögeln und südlichen Eissturmvögeln auf. In der Nähe der Süd-Shetland-Inseln werden wir die ersten Eisberge zu Gesicht.

Tag 4 - 8: Ankunft in der Antarktis

Wir fahren direkt in das Weddellmeer durch den oft von Eisbergen verstopften Antarctic-Sound. Riesige Tafelberge kündigen unsere Ankunft auf der Ostseite der Antarktischen Halbinsel an. Das Weddellmeer

ist während des Jahres größtenteils mit Meereis bedeckt, aber die nordwestliche Ecke bietet großartige Möglichkeiten für die Erkundung von Orten, die nur die wenige Menschen mit viel Glück besuchen können.

Die Orte für unsere Aktivitäten können Folgende sein:

Paulet Island - Eine große Anzahl von Adeliepinguinen brüten auf dieser Insel.

Brown-Bluff - Vielleicht der landschaftlich schönste Ort an der gesamten Nordspitze des Antarktischen Kontinents: gigantische Steinwände, Felsbrocken, wunderschöne Formationen vulkanischen Ursprungs, welche mit Eis bedeckt sind. Hier ist eine große Adelie-Pinguinkolonie beheimatet, in der auch Eselspinguine und Schneesturmvögel zu finden sind.

Dundee-Island - Eine meist unbemannte argentinische Station namens Base Petrel befindet sich hier. An den Stränden können Seebären und See-Elefanten beobachtet werden.

Je weiter wir in das Weddellmeer vordringen variieren die Möglichkeiten je nach vorherrschenden Eisbedingungen:

James-Clark-Ross-Island - Hier können Sie zahlreiche selten besuchte Orten erkunden. Die Fantasie wird zusätzlich durch Namen wie Brandy-Bay und Whiskey-Bay angeregt.

Devil-Island - Eine große Adelie-Pinguinkolonie ist hier ansässig. Von hier aus sind atemberaubende Ausblicke in den Erebus- und den Terror-Gulf möglich.

Snow-Hill-Island - Dieser für seine Sedimentgesteine bekannte Ort erzählt von den unglaublichen Antarktisch-Entdeckungsfahrten des frühen 20. Jahrhunderts.

Tag 9: Die Kulissen der Süd-Shetland-Inseln

Die vulkanischen Inseln der Süd-Shetlands sind windgepeitscht und oft in Nebel gehüllt, aber sie haben auch ihre subtilen Reize wie eine vielfältige Flora (Moose, Flechten, blühende Gräser) und Fauna (Esels- und Zügelpinguine, südliche Riesensturmvögel).

Auf Deception Island taucht das Schiff durch Neptuns-Bellows und in die überflutete Caldera. Hier finden Sie heiße Quellen, eine verlassene Walfangstation und Tausende von Kapsturmvögeln, zahlreiche Dominikanermöwen, braune und Südpolar-Skuas und antarktische Seeschwalben. Buntfuß-Sturmschwalben und Schwarzbauch-Meerläufer nisten ebenfalls in den Ruinen der Walfangstation in Whalers-Bay.

Alternativ können Sie auch an Aktivitäten in der Nähe von Half-Moon-Island teilnehmen. Hier ruhen häufig Zügelpinguine und Weddellrobben am Strand in der Nähe der Cámara-Base, einer argentinischen wissenschaftlichen Forschungsstation. Die Bedingungen in der Drake-Passage bestimmen die genaue Abfahrtszeit

Tag 10 - 11: Vertrautes Meer, vertraute Freunde

Unsere Rückreise ist alles andere als einsam. Während wir die Drake-Passage überqueren, werden wir wieder von einer Vielzahl von Seevögeln begrüßt, die uns an die Passage in Richtung Süden erinnern. Aber diesmal scheinen uns diese etwas vertrauter zu sein.

Tag 12: Hin und wieder zurück

Jedes Abenteuer - egal wie groß - muss irgendwann zu Ende gehen. Jetzt ist es Zeit in Ushuaia von Bord zu gehen - aber mit Erinnerungen, die Sie überall dorthin begleiten werden, wo Ihr nächstes Abenteuer liegt.